

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue-Zelle u. Umgebung.

Erstein
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Dringertlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Beantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktionen u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einpaltige Geradenzeile 10 Pf.
antike Inserate 20 Pf. die Corpus-Zeile,
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanhalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 59.

Sonntag, den 16. Mai 1897.

10. Jahrgang

Bekanntmachung.

Alle Fuhrwerksbesitzer werden auf die Bekanntmachung des unterzeichneten Rathes vom 23. Dezember 1896 aufmerksam gemacht, wonach an jedem Fuhrwerk oder auf einer am Wagen fest angehefteten Tafel deutlich und sichtbar der Name, Wohnort oder die Firma des Eigentümers und, falls er mehrere Wagen hat, über-

dies noch die Nummer des Fuhrwerks zu stehen hat. Diese Aufschrift muß mindestens 5 cm Höhe haben.

Zumüberhandlungen werden unnachlässiglich in Zukunft geahndet werden.
Aue, am 6. Mai 1897.

Der Rath der Stadt.

J. A. Rathsdassessor Taube.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Die drei „Eismänner“, die seit vorgesternföhr gestrenges Regiment führen, haben an vielen Orten sich recht unangenehm fühlbar gemacht. In den Grenzgebieten fiel Schnee. Ferner meldet ein Telegramm aus Barch, daß die Temperatur fogar in den Thälern unter Null gesunken und heftiger Schneefall eingetreten ist, so daß die Obst- und Weinernthe fast gänzlich in Frage gestellt erscheint. — Auch aus Graz wird telegraphisch, daß in ganz Steiermark heftiges Schneewetter und Frost eingetreten ist, der dem Obst und Wein unermesslichen Schaden zugefügt hat.

Ein schweres Gewitter mit leichtem Hagelschauer ging in Leipzig, am 12. Mai in den Nachmittagsstunden nieder. Unter den abnorm schlechten Witterungsverhältnissen leidet natürlich auch der Beschuch der Ausstellung ganz erheblich, und zu bedauern sind namentlich die Schausteller im Vergnügungs- viertel, denen recht bald sonnige Tage reichen Ersatz bringen möchten.

Johannegeorgenstadt, 11. Mai. Heute fiel der Schnee in dichten Flocken. Vor 60 Jahren war es im Erzgebirge freilich viel schlimmer. Am 10. und 12. Mai 1837 war im Gebirge zu dem vielen alten Schnee noch hoher neuer Schnee auf den Bergen gekommen, so daß der Schlitzen noch auf weite Strecken hin benutzt werden konnte. Das Frühlingswetter war damals von stetem Regen und Schmelze begleitet. Im Mai des bezeichneten Jahres, kurz vor Pfingsten, war noch kein Laubblätterchen an den Bäumen sichtbar. Mit der Feldarbeit war damals erst ein kleiner Anfang gemacht worden; weder waren die Kartoffeln bestellt, noch der Pflanz- zeit. In den ersten Maitagen des Jahres 1817 gab es im Erzgebirge auch noch die schönste Schlitzenfahrt. Im Jahre 1837 war die Ernte noch zufriedenstellend ausgefallen.

Aus Sachsen und Umgebung.

Infolge des Kohlenabbaues haben sich in Oberhohndorf- Rodwa so bedeutende Bodensenkungen ergeben, daß der alte Rodwaer Friedhof einbricht und die Leichen dort ausgegraben werden müssen. — Im Kohlenabbaugebiet zeigen sich teilweise ebenfalls bedeutende Senkungen, und viele Hausbesitzer nehmen Beschädigung ihrer Häuser wahr, indem Thür- gewände und Treppenstufen zerbrechen, Risse durch die Wände gehen, Türen, Fenster und Schloffer nicht mehr schließen u. s. w. Die Betroffenen haben bereits mehrfach Beschwerden bei den Behörden geführt und die Ausfüllung der leeren Oerter verlangt.

Leipzig, 13. Mai. In Ermangelung eines zur Verfügung gestellten Gotteshauses wird die religiöse Eröffnungsfest der evangelisch-sozialen Kongresses am 10. Juni vormittags im großen Saale der Centralhalle stattfinden. — Gutem Vernehmen nach ist das Thor der jetzt in der Niederlegung begriffenen Pleißenburg nach Westpreußen verkauft worden, wo es zum Aufbau der Marienburg verwendet werden soll. — Einen „waderen Sohn“ besitzt ein Handarbeiter in sei-

nem 11 jährigen Knaben, welcher den Koffer eines Abmieters öffnete, daraus 24 Mk. und eine Uhr stahl, dann aber den Verdacht der Thäterschaft so geschickt auf seinen — Vater zu wälzen verstand, daß der arme Mann verhaftet wurde. Bald aber stellte sich heraus, daß der Junge das Geld auf der Leipziger Messe verbracht hatte.

In einer öffentlichen Versammlung in Dresden stellte der Reichsabgeordnete Wurm, Berlin fest, daß eine Arbeiterfamilie ein Mindesteinkommen von 1800 Mk. haben müsse, um bestehen zu können. So lange dies nicht erreicht sei, werde die soziale Frage eine brennende bleiben.

Die internationale Gartenbauausstellung, die im Vorjahre in Dresden stattfand, hat 20 000 Mk. Ueberschuß erzielt.

Die Ehefrau des Kaufmanns St. in Sommer bei Rügeln erhängte sich samt ihrem 4 jährigen kranken und stiefen Kinde in ihrer Wohnung. Pöbliche Geistesstörung dürfte als Ursache des Selbstmordes anzusehen sein.

Das große Loos der Landeslotterie ist auf 10 Spieler verteilt. Sechs der Glücklichen wohnen in Chemnitz, vier außerhalb.

In Ottendorf bei Sebnitz verlor innerhalb 14 Tagen eine Familie vier Kinder von sechs Jahren durch den Tod.

Die große Tuchfabrik von Tschäpe und Sittig in Sommerfeld (Rausitz) ist vollständig niedergebrannt.

Amliche Mittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des Staatsverordneten-Collegiums zu Aue vom 14. Mai 1897.

Vorsitz Herr Fabrikant Papst.
Einweisung der neugewählten Stadtverordneten erfolgte. — Die Reihenfolge deren Ausscheidens aus dem Collegium wurde durch Loos dergestalt bestimmt, daß als anständigste Herr Hermann Weiß 1898, Herr Hermann Reuther, Herr Hermann Kirchs 1900, Herr Christian Günther, 1902, als Unanständigste Herr Albert Baumann 1898, Herr Max Stief 1902 wieder ausscheiden. — Als unbesoldete Rathsmitglieder wählte man den Kaufmann Herrn Heinrich Distner und den Buchhändler Herrn Richard Georgi.

Die Vertretung der ins Collegium neu eingetretenen Mitglieder erfolgte und zwar trat in den Abhängungsausschuß für den Handel, Hr. Günther, Armenauschuß für den Hausrentenrenter, Hr. Kirchs, Bauauschuß für den Heimbold Hr. Reuther, Marktausschuß für den Hausrentenrenter Hr. Baumann, Wahlauschuß für den Hiltmann Hr. Stief, für den Trommler Hr. Günther, Verfassungsausschuß für den Voigt Hr. Baumann ein. — Für den durch Tod aus dem Collegium ausgeschiedenen Hr. Christian Becker wurde als 1. Stellvertreter des Stadts-Vorsitzenden Hr. Stadts. Albert Fischer gewählt. Derselbe nahm die Wahl an.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag Cantate:
Früh 1/2 Uhr: Beichte: Herr Thoman. Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Joh. 16, 5-15: Herr Thoman. Abends 6 Uhr: Gottesdienst. Predigt über Matth. 18, 18-20: Dink. Dersel. Abends 8 Uhr: Co.-Luth. Junglings-Verein.
Mittwoch, den 13. Mai: Abends 1/2 Uhr Bibelstunde im Co.-Luth. Männer-Verein über 2. Petr. 1: Dial. Dersel.

Die Sparkasse der Stadt Zwönitz verginst Einlagen mit 3 1/4 %, beleiht Werthpapiere und leiht Gelder auf Hypotheken aus. Expedirt wird an jedem Wochentage Vor- und Nachmittags.

GEWERBEVEREIN AUE

Der Bruderverein Burgstädt trifft Montag, den 17. d. Ms. vormittags 10,22 hier ein, und werden die geehrten Mitglieder gebeten, sich am Empfangsrecht zahlreich zu beteiligen.
Nachmittags 5 Uhr Sammeln in der „Vederschürze“.

Der Vorstand. Gustav Hiltmann.

!! Billige böhmische Bettfedern !!
(die Bettfedern sind zollfrei)

10 Pfund neue, gute, geschlossene, staubfreie Wl. 8, 10 Pfund bessere Wl. 10. — 10 Pf. schneeweiße damenreiche geschlossene Wl. 15, 20, 25, 30. — 10 Pf. Halbdammen Wl. 10, 12, 15.

10 Pfund schneeweiße damenreiche ungeschlossene Wl. 20, 25, 30. Damen (Raum.) Wl. 3, 4, 5, 6 pr. 1/2 Ritz. Versand franco per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gestattet. Bei Bestellungen bitte um genaue Adresse.
Benedikt Sachsel,
Hattau 540, Böhmen.

Stollberg. Sparkernseife
beste u. sparzaamste Hausseife
das Pfd. 30 Pfg.,

Cerentin-Schmierseife
das Pfd. 25 u. 30 Pf.
empfehlen

Erlor & Co.
Aue Markt.

Blüß-Stauffer-Ritt
das Beste zum Ritten zerbrochenes Gegenstände, 4 80 u. 50 Pfg.
empfehlen: Erlor & Co., Droge.

Einwickel-Papier
ist vorräthig in der Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung.

Rocksch
schwarzer
Johannisbeerlaft

lindert Reuchhusten, Athemnoth, Heiserkeit. Flasche 50 Pf. Alleinverkauf für Aue u. Umgegend
Oskar Storz,
Wettinerstraße.

Diejenige Person, welche am Sonntag Abend meine Pellerine im Schützenhause mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe bis Donnerstag in der Exped. der Auerthal-Zeitung abzugeben andernfalls ich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen muß.
Martha Morgeuroth.